Ressort: Auto/Motor

IfW-Chef Snower hält nichts vom Autogipfel in Washington

Kiel, 03.12.2018, 08:06 Uhr

GDN - Der Präsident des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel, Dennis Snower, hat das für Dienstag anberaumte Treffen zwischen deutschen Automanagern und der US-Regierung in Washington kritisiert. "Ich halte nichts davon. Die Konzernchefs haben keine Verhandlungshoheit. Es sollte mit Regierungsvertretern und nicht mit Interessengruppen verhandelt werden", sagte Snower dem "Handelsblatt".

Es sei nichts anderes als eine "pompöse Show des Herrn Trump, um Schlagzeilen zu produzieren". Die Einigung auf ein Schlusskommuniqué beim G20-Gipfel in Buenos Aires dagegen sieht der IfW-Chef positiv: Das sei eine "sehr gute Nachricht" für die Weltwirtschaft. "Ohne ein Kommuniqué, welches den Multilateralismus und eine regelbasierte Weltordnung unterstützt, wäre das zukünftige Überleben der G20 infrage gestellt", so Snower: "Die Welt muss nicht dem Protektionismus verfallen, nur weil Trump diesen Weg geht." Der IfW-Präsident sieht das Ende des erstaunlichen Booms in den USA kommen: "Der US-Konjunktur droht ein Rückschlag, weil die Wirtschaftspolitik nicht nachhaltig ist. Es kann nicht gut gehen, wenn Fiskal- und Geldpolitik Krieg gegeneinander führen", sagte Snower.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-116323/ifw-chef-snower-haelt-nichts-vom-autogipfel-in-washington.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619